

PRESSEMITTEILUNG

**Die Filmreihe zum Thema Seelische Gesundheit**

*Ein Kooperationsprojekt des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Lichtenberg (GPV), des Kinos CineMotion Berlin-Hohenschönhausen, des Bezirksamtes Lichtenberg, des Angehörigenverbandes für psychisch Kranke (ApK) Berlin und der Abt. Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge (KEH).*

Nachdem wir im November 2016 die Filmreihe mit dem Dokumentarfilm „Plan B - Aus der psychischen Krise zum persönlichen Gewinn“ und einem sehr lebhaften Publikums-gespräch beendet haben, starten wir die neue Filmreihe mit der Dokumentation „Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag“ zum Thema Depressionen.

Der Film ist Teil eines Aufklärungsprojektes der Deutschen Stiftung Depressionshilfe und des Deutschen Bündnisses gegen Depressionen e.V.. Hauptförderer ist der AOK Bundesverband. Das Projekt wird auch vom Berliner Bündnis gegen Depression unter-stützt.

Depressionen gehören zu den häufigsten und hinsichtlich ihrer Schwere am meisten unterschätzten Erkrankungen. Gleichzeitig stehen wirksame Behandlungsverfahren zur Verfügung und es bestehen gute Heilungschancen. Da häufig körperliche Beschwerden wie Magen-, Kopf- oder Rückenschmerzen im Vordergrund stehen, dauert es oft lange bis die Diagnose gestellt ist. Vorurteile gegen psychische Erkrankungen machen es Betroffenen zusätzlich schwer, das Hilfesystem frühzeitig in Anspruch zu nehmen.

Es ist uns ein großes Anliegen, Fragen der Seelischen Gesundheit aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. So laden wir auch 2017 wieder professionell oder ehrenamtlich in den jeweiligen Bereichen Tätige, Expert\*innen aus eigener Erfahrung und Angehörige als Podiumsgäste ein.

Wir freuen uns sehr, dass wir diesmal auch Michaela Kirst, eine der Filmemacher\*innen und Prof. Dr. Albert Diefenbacher, Chefarzt der Abt. Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des KEH und Mitbegründer der Filmreihe als Podiumsgäste begrüßen dürfen.

**Am 15. Februar 2017 um 17:30 Uhr (ohne Werbung)**  
**läuft „Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag“**  
(Dokumentarfilm, Dtl. 2015, FSK 12)

*Die Filmemacher Michaela Kirst und Axel Schmidt und der Kameramann Dirk Lütter begleiteten über ein Jahr lang unterschiedliche an Depression erkrankte Menschen. In dieser Dokumentation kommen ausschließlich die Protagonisten und ihr direktes Umfeld zu Wort; auf einen erklärenden Sprechertext wird verzichtet. So ist ein sehr eindrücklicher Film entstanden, in dem die Betroffenen dem Zuschauer sehr offen Einblicke in ihren Alltag und in ihr Seelenleben gewähren und so zu einem offenen Umgang mit der Krankheit ermutigen.*

Kino CineMotion, Wartenberger Str. 174, 13051 Berlin. Eintritt 4,50 €

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch!**

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.gpv-lichtenberg.de/irrsinnig-menschlich.html>

Kontakt: Gemeindepsychiatrischer Verbund Lichtenberg, AG Filmreihe „Irrsinnig menschlich“  
Johanna Gernentz (KEH), Tel.: 030 5472 2212, Email: [j.gernentz@keh-berlin.de](mailto:j.gernentz@keh-berlin.de)